



FREIE WÄHLER

Buckenhof

Zusatzantrag zum TOP 8: Antrag an das Straßenbauamt Nürnberg

15.2.2005

In den letzten Tagen sind uns weitere Fakten bezüglich des Einsatzes und der Erprobung von lärmreduzierendem Asphalt bekannt geworden, welche bei der Behandlung des obigen Antrages in der Diskussion mit berücksichtigt werden sollten.

So erscheint der Einsatz von geräuschkinderndem Splittmastixasphalt bei Ortsdurchfahrten nicht angebracht, da die Wirkung dieses Spezialasphalts erst bei Geschwindigkeiten von mehr als 60 km/h zum tragen kommt. Im Gegensatz hierzu ist für 2-lagige offenporige Asphalte bereits im Geschwindigkeitsbereich von 40 – 60 km/h eine deutliche Reduzierung des Lärmpegels messtechnisch nachweisbar. Typischerweise ist hier eine Reduktion von 5 dB in der Anfangsphase zu erzielen und auch im Lauf der Jahre bleibt noch eine Pegelabsenkung von 3 dB erhalten. Dieser „Flüsterasphalt“ ist in den Niederlanden seit 10 Jahren auch im innerörtlichen Straßenbau im Einsatz, in Bayern allerdings noch in der Versuchsphase. Hierzu läuft in Augsburg in Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Umweltschutz ein Bayern weit einzigartiges Pilotprojekt zur Untersuchung solcher Asphaltdecken.

Durch den Einsatz eines 2-lagigen offenporigen Asphalts bei der Erneuerung des Straßenbelages der Staatsstraße 2240 im Bereich der Ortsdurchfahrt Buckenhof ließe sich die Lärmbelästigung der Anwohner entlang der Gräfenberger Straße sofort und deutlich reduzieren. Die oben genannte Pegelreduktion von 5 dB ist sonst nur durch eine Reduzierung des Verkehrsaufkommens um ca. 70 % zu erzielen; selbst eine Reduktion von 3 dB verlangt bereits eine Halbierung des Verkehrs. Diese Maßnahme führt somit unmittelbar zu einer spürbaren Entlastung und ist dabei vergleichsweise kostengünstig zu realisieren: die zusätzlichen Kosten für den Einsatz von 2-lagig offenporigem Asphalt im Vergleich zum Standardbelag liegen bei etwa 18 €/qm. Bei einer Gesamtlänge der Ortsdurchfahrt von ca. 650 m ist somit von Mehrkosten in Höhe von insgesamt 100.000 € auszugehen.

Angesichts dieser Tatsachen stellen wir hiermit folgenden

Antrag

Der Gemeinderat Buckenhof bittet das Straßenbauamt Nürnberg, die Erneuerung des Straßenbelages bei der Staatsstraße 2240, Ortsdurchfahrt Buckenhof, mittels 2-lagigem offenporigen Asphalts vorzunehmen.

b.w.

Der Freistaat Bayern wird gebeten, die Maßnahme als zweites Pilotprojekt in Bayern zur Verwendung von 2-lagigem offenporigem Asphalt zur Verringerung des Verkehrslärms durchzuführen und diese durch das Landesamt für Umweltschutz, welches bereits über langjährige Erfahrung in diesem Bereich verfügt, begleiten zu lassen.

Die CSU Landtags-Abgeordneten Joachim Herrmann und Christa Matschl werden gebeten, das Vorhaben zu unterstützen, um möglichst schnell eine Entlastung der betroffenen Buckenhofer Bürger, insbesondere der Anwohner der Gräfenberger Straße, zu erzielen.

Die Gemeinde Buckenhof erklärt sich bereit, die Mehrkosten welche durch den Einsatz von 2-lagig offenporigem Asphalt resultieren und die für die Ortsdurchfahrt Buckenhof bei ca. 100.000 € liegen, in voller Höhe zu übernehmen. Entsprechende Haushaltsmittel sind, je nach zeitlichem Verlauf der Maßnahme, in den zukünftigen Haushalten oder aber, für 2005, durch einen Nachtragshaushalt bereitzustellen.

Freie Wähler Buckenhof



Four handwritten signatures in blue ink are arranged horizontally. From left to right: the first signature is 'M. Wauer', the second is 'M. Herrmann', the third is 'Christa Matschl', and the fourth is a stylized signature.